

18.12.2018 – 07:10 Uhr

16,34 Millionen Franken für den Nationalen Forschungsschwerpunkt Migration und Mobilität

Neuchâtel (ots) -

Der Schweizerische Nationalfonds hat dem Nationalen Forschungsschwerpunkt zu Migration und Mobilität «nccr - on the move» 16,34 Millionen Franken für eine zweite Vierjahresphase zugesprochen. Es werden 14 interdisziplinäre Forschungsprojekte über das Zusammenspiel von Migration und Mobilität in der Schweiz finanziert. Das von der Universität Neuenburg koordinierte Netzwerk umfasst zehn Schweizer Hochschulen.

In seiner ersten Phase (2014-2018) hat der Nationale Forschungsschwerpunkt (NFS) «nccr - on the move» neue Formen der Migration in die Schweiz untersucht. Die Globalisierung der Märkte führt zu einer zunehmenden internationalen Mobilität von Migrant*innen, für die die Schweiz oft nur eine berufliche Zwischenstation ist. Dies ist eines der Ergebnisse der Migration-Mobility Umfrage, die im Jahr 2016 von der Universität Genf durchgeführt wurde und alle zwei Jahre wiederholt wird. Die zweite Umfrage wurde gerade gestartet. Rund 20'000 in der Schweiz lebende Ausländer*innen werden nach ihren Migrationserfahrungen und Lebensbedingungen hierzulande befragt. Weitere Informationen zu den Themen der Umfrage und den Migration-Mobility Indikatoren sind hier zu finden: <http://ots.ch/UtVRYJ>

Die Ergebnisse der ersten Reihe von Forschungsprojekten zu zeitgenössischer Migration und Mobilität sind hier zu finden: <https://nccr-onthemove.ch/project-cat/previous-projects/>

Interdisziplinäre und internationale Forschung

Der Nationale Forschungsschwerpunkt zu Migration und Mobilität «nccr - on the move» erweitert in seiner neuen Phase (2018-2022) seine Forschung mit einem internationalen Vergleich. Sechzig Forschende aus zehn Schweizer Hochschulen arbeiten interdisziplinär zusammen. Die 14 neuen Projekte, die Forschungen aus Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften zusammenführen, sind eng miteinander verflochten, mit dem Ziel die Wechselwirkungen zwischen Migration und Mobilität sowie ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft zu verstehen.

Zwei Forschungsprojekte zeigen eine soziohistorische und demographische Perspektive zu Migration und Mobilität auf. Die anderen zwölf Projekte gliedern sich um drei Forschungsachsen: (1) Migration und soziale Ungleichheiten; (2) Staatsbürgerschaft und sozialer Zusammenhalt; (3) Transnationale Mobilität und komplexe Vielfalt. Eine Zusammenfassung der neuen Projekte sind hier verfügbar: <https://nccr-onthemove.ch/research/projects  >

Der « nccr - on the move » kurz und bündig

Der Nationale Forschungsschwerpunkt (NFS) «nccr - on the move» erforscht Themen rund um Migration und Mobilität. Der im Juni 2014 lancierte NFS setzt sich zum Ziel, das Zusammenspiel von Migration und Mobilität und damit einhergehende Phänomene besser zu verstehen. Das von der Universität Neuenburg koordinierte Netzwerk umfasst 14 Forschungsprojekte an zehn Schweizer Hochschulen: Den Universitäten Basel, Genf, Lausanne, Luzern, Neuenburg und Zürich, der ETH Zürich, dem Graduate Institute in Genf, der Fachhochschule Westschweiz sowie der Fachhochschule Nordwestschweiz. Der NFS «nccr - on the move» wird von Professor Gianni D'Amato geleitet, der auch Direktor des Schweizerischen Forums für Migrations- und Bevölkerungsstudien (SFM) mit Sitz an der Universität Neuenburg ist.

Nationale Forschungsschwerpunkte für wissenschaftliche Exzellenz

Die Nationalen Forschungsschwerpunkte (NFS) sind ein Instrument des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) zur Unterstützung von Forschungsvorhaben zu Themen von strategischer Bedeutung für die Zukunft der schweizerischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Sie sind von drei Hauptaspekten geprägt: (1) Exzellente und international sichtbare Forschung; (2) Wissens- und Technologietransfer; (3) Ausbildung und Gleichstellung.

Das Management der einzelnen NFS ist jeweils an einer profilierten Forschungsinstitution angesiedelt, die ein Netzwerk von Forschungsteams aus der ganzen Schweiz koordiniert. Die NFS werden für einen Zeitraum von vier Jahren finanziert, bis zu zwei Mal erneuerbar, grösstenteils durch Bundeszuschüsse. Darüber hinaus werden auch Eigenmittel der Hochschulen und Beiträge Dritter einbezogen. Seit 2001 wurden 36 NFS errichtet. Weitere Angaben: <http://ots.ch/hH9X11>

Weitere Informationen:

Professor Gianni D'Amato, Direktor des «nccr - on the move»,
gianni.damato@unine.ch, Tel. 032 718 39 30

Katja Remane, Kommunikationsverantwortliche des «nccr - on the move»,
katja.remane@nccr-onthemove.ch, Tel. 032 718 39 39

« nccr - on the move », Université de Neuchâtel
Rue Abram - Louis - Breguet 2, 2000 Neuchâtel
<https://nccr-onthemove.ch/>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100061183/100823333> abgerufen werden.